

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
der Maschinenringe Weinviertel & Mittleres Weinviertel

Wirtschafts- und Agrar Fachkraft
Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.

**Eine Ausbildung,
drei Vorteile**

**Die Profis
vom
Land**

Im Maschinenring ist immer was los

Maschinenring Seitenblicke

Nachhaltiges Frühstück



Die Bäuerinnen des Bezirkes Mistelbach luden vor kurzem zur Festmesse und anschließendem nachhaltigen Frühstück nach Ladendorf ein. Unser Geschäftsführer Markus Göstl nahm gemeinsam mit zahlreichen anderen Ehren- und Festgästen am Gottesdienst und der Veranstaltung teil und konnte sich beim Frühstück an den vielfältigen und regionalen Produkten stärken.

Fahrzeugübergabe



Obmann Günter Sulz und Geschäftsführer Markus Göstl konnten vor kurzem ein neues Firmenfahrzeug übergeben. Thomas Ramgraber, langjähriger Maschinenring Mitarbeiter, freute sich über die Übergabe des neuen Fiat Fullbacks, mit dem er nun zu unseren Baustellen unterwegs ist, um die beauftragten Leistungen der Kunden fachgerecht durchzuführen.

Akku oder Treibstoff



Die Fragestellung: „Wie leistungsfähig sind elektrische Geräte für den Grünraumbereich?“, beschäftigte uns im Rahmen zweier Firmenpräsentationen zum Thema Akkugeräte - die neuen Möglichkeiten der Zukunft. Die Firmen Husqvarna und Stihl führten auf unserem Firmengelände in Ernstbrunn ihre Produkte vor. Organisiert wurden die Vorführungen von Franz Radl vom Lagerhaus Korneuburg. Die Partieführer unseres Standortes informierten sich über die angebotenen Modelle und testeten diese im Echtbetrieb.

Schlägerungsarbeiten Langenzersdorf



Im September und Oktober führten wir nach einer gewonnenen Ausschreibung Baumarbeiten in der Marktgemeinde Langenzersdorf durch. Im Auwald musste durch das Eschentriebsterben und eines externen Gutachtens bei einigen Bäumen das Totholz entfernt sowie eine große Anzahl an Bäumen auch gefällt werden. Neben unserer fixen Mannschaft waren auch unser Baumkletterer und zahlreiche Landwirte mit Rückewagen und Seilwinden im Einsatz.

Impressum

Zeitung der Maschinenringe
Weinviertel und Mittleres Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion:
Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl, Roman Ullisch

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Februar 2018

Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen:

Bürostandorte Ernstbrunn und Mistelbach:

Beide Geschäftsstellen sind vom 27. Dezember bis 29. Dezember 2017 geschlossen. Von 2. Jänner bis 5. Jänner 2018 sind wir mit einem Journaldienst von 08:00 - 12:00 Uhr erreichbar. Ab 8. Jänner 2018 ist wieder regulärer Bürobetrieb.

Winterdienst Lieferscheine können gefaxt, per Email gesendet oder auch im Postkasten abgegeben werden.

Wir danken schon jetzt allen Winterdienstleistern für die rechtzeitige Abgabe!

Inhalt

- 2 Maschinenring Seitenblicke
Weihnachtsöffnungszeiten
- 3 **Worte der Obmänner**
- 4 Weihnachtswünsche
Ein anderer Blickwinkel
- 5 Clusterprojekte in NÖ
- 6-7 **Lenksysteme und
Reifendruckregelanlagen**
- 8 Österreich ist Bio-Weltmeister
- 9 **Workshop Digitalisierung**
- 10-11 **Neue Ausbildungsschiene
Wirtschafts- und
Agrarfachkraft**
- 12 Start Winterdienst
- 13 Rückblick Bundestagung
Frist Agrarlieferscheine
- 14 Tennisplätze für Gaweinstal
- 15 **Probeklettern für neue
Baum-Sheriffs**
Baumkataster für Gemeinden
- 16 Agrarberichte
- 17 **Rebschneiden**
Werbung unserer Partner
- 18 **Spendeninitiative
Bauern für Bauern**
Autorabatte
- 19 Agrarberichte
Kleininserate
- 20-21 **Jahresrückblick
Personalleasing**
- 22-23 Videodreh Projekt
Energieeffizienz
- 24-25 **RTK gesteuertes Hackgerät**
- 26-27 Videodreh
Kürbis-Projekt
- 28 Werbung unserer Partner

Worte der Obmänner

Liebe Bäuerinnen und Bauern
Liebe Mitglieder

Manchmal glauben wir, es gibt keine normalen Jahre mehr. Das Wetter wird gefühlsmäßig immer zickiger wie Spätfröste, Trockenheit, Hitzeperioden, und Starkregen. Entsprechend schwach war die heurige Ernte verbunden mit einem noch dazu geringen Preis. Als Draufgabe dazu stürzt gerade der europäische Zuckerpreis ab und wird nicht ohne Folgen für den Rübenpreis bleiben.

Wir können dies leider nicht ändern, können Wetter und Weltmarkt nicht beeinflussen.

Aber wir können Euch weiterhin einladen, unsere Gemeinschaften zu nutzen. Auch heuer wurden wieder neue Gruppen ins Leben gerufen, bereits bestehende Gruppen erweitert und erstmals über den Maschinenring Mietgeräte angeboten.

Durch den Einsatz dieser effizienten, gut ausgelasteten Gemeinschaftstechnik lässt sich Geld und Zeit sparen.

Apropos Arbeitszeit: Wir sind stolz darauf, als Personalleasing-Anbieter heuer stark gewachsen zu sein.

Heuer hätten wir noch mehr Personal gebraucht, um alle Kundenwünsche zu friedensstellen zu können. Die Wirtschaft floriert und die Nachfrage nach fleißigen Mitarbeitern fast aller Branchen ist vorhanden. Haben Sie freie Zeit und Lust auf Zuverdienst?

Bei Interesse fragen Sie bei Veronika Kautz oder Dominik Sramek nach. Fragen kostet bekanntlich nichts.

Stolz sind wir auch auf unsere weitere gewerbliche Sparte. Das Winterdienstgeschäft floriert, obwohl die Zahl der Mitbewerber wächst, und die Schneemengen dafür schrumpfen. Als qualitativ hochwertiger, flächendeckender Anbieter sind wir gut unterwegs und wer als Landwirt im Winter was verdienen möchte, ist hier gut aufgehoben. Wir suchen immer wieder fleißige Leute, die Schneeräumen möchten. Natürlich sind wir auch im



Sommer fleißig und diverse Grünraum-, Landschafts- und Reinigungsaufträge laufen das ganze Jahr und bringen mehr Arbeit und mehr Umsatz. Deshalb wurden auch in beiden Ringbüros neue Mitarbeiter für die Disposition und Organisation der Arbeiten aufgenommen. Wir sind also in allen Bereichen im Wachsen.

Danke an die „Maschinenringfamilie“

Stolz erfüllt uns, wenn wir an unsere gesamte „Maschinenringfamilie“ denken, welche das ganze Jahr über in den Büros, bei Computerarbeit oder bei Sitzungen, bei den bäuerlichen und nicht bäuerlichen Kunden, auf Traktoren oder Erntemaschinen, mit Schneepflug oder an der Schneeschaukel, im Weingarten oder beim Leasingkunden, oder wo auch immer im Einsatz ist und dabei vollen Einsatz gibt.

Wir sagen Danke für Eure Leistungen. Wir wissen dies zu schätzen. Danke!

Wir wünschen allen nach dem arbeitsreichen Jahr noch ein paar ruhige Stunden im Kreis Eurer Lieben, Eurer Familie, Euren Freunden und Bekannten. Wir wünschen Euch, dass Ihr zufrieden, gesund und optimistisch die vor uns liegenden Aufgaben - welche auch immer kommen werden - voller Elan und Energie angehen könnt.

Ein letztes noch ganz einfach:
Frohe Weihnachten.

Eure Obmänner
Günter Sulz & Martin Zimmermann

Ein anderer Blickwinkel

Landwirtschaft von „Oben“: Auch diesmal zeigen wir wieder Fotos aus einem anderen Blickwinkel, die diesmal von verschiedenen Gastfotografen stammen. Wir bedanken uns bei Simon Schreiber, der Firma HB Brantner und Gabriel Schodl für die tollen Aufnahmen.



Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern und Kunden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2018!

Clusterprojekte in NÖ

Chancen und Nutzen für die NÖ Maschinenringmitglieder



In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen wurden verschiedenste Themengebiete des Agrarbereiches mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Maschinenringe analysiert und schlussendlich einigte man sich auf folgende Clusterprojekte, die nun vertiefend aufgearbeitet werden:



Betriebsshelfer in der Landwirtschaft



Projekt „Energieeffizienz“

In der aktuellen Ausgabe wollen wir dich über die neuen Investitionsförderungen für Lenksysteme und Reifendruckregelanlagen sowie über das Projekt „Ausbildung zur MR Wirtschafts- und Agrarfachkraft“ informieren.



Förderung für Lenksysteme und Reifendruckregelanlagen

Mit Bezug auf die Sonderrichtlinie „BMLFUW-LE.1.1.1/0132-II/2/2017“ (4. Änderung in Kraft getreten am 10.8.2017) hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Oktober gemeinsam mit den Ländern und anderen landwirtschaftlichen Vertretern die Förderungsbedingungen für Lenksysteme festgelegt. Neben der Investitionsförderung für Reifendruckregelanlagen wurde jene für Lenksysteme nun ebenfalls in das Programm mit aufgenommen. Wir haben bei der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, welche als abwickelnde Stelle für unser Bundesland zuständig ist, nachgefragt und die Informationen zusammengefasst. Herr Ing. Florian Etz gab uns Auskunft über die Rahmenbedingungen der Fördermaßnahme „Investition zur Verbesserung der Umweltwirkung“.

Lenksysteme

Förderungsvoraussetzungen:

- Förderungswerber müssen Personen oder Personenvereinigungen sein, welche einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaften. (SVB versichert oder bei der Agrarmarkt Austria Invekos gemeldet sein)
- Förderbar sind grundsätzlich nur satellitengestützte Lenkassistenten bzw. Lenkautomaten.
- Die Lenkunterstützung muss sich auf der Zugmaschine bzw. der selbstfahrenden landwirtschaftlichen Arbeitsmaschine, oder am Bergbauernspezialgerät befinden, nicht am Anbaugerät.
- Gefördert werden Systeme bei der Neuanschaffung von Maschinen (Kosten für das Lenksystem muss als Position im Angebot angeführt sein), aber auch Nachrüstungen
- 5 Jahre Behaltfrist für das angeschaffene System

Art und Höhe der Förderung:

- Investitionsförderung von 40% bei einer Nachrüstung oder bei einer Neuanschaffung.
- Mindestinvestition 5.000,- € (ohne MwSt.)
- Maximal 25.000,- € (ohne MwSt.) anrechenbare Kostenbasis pro Betrieb und Periode (somit maximal 10.000,- € Zuschuss)
- Basis sind die ÖKL Richtwerte

Förderabwicklung:

- Ansuchen über die Bezirksbauernkammern oder selbst bei der Landwirtschaftskammer
- Der Antrag für die Kostenanerkennung muss vor Bestellung oder Anschaffung der Technik eingereicht werden.
- Bestätigung über das Einlangen des Antrages erfolgt nach ca. 2 Wochen
- Nach erfolgter Bestätigung kann die Lenkunterstützung bestellt werden

- Bewilligende Stelle ist die Landwirtschaftskammer Niederösterreich.
- Nach erfolgter Bewilligung wird dem Förderwerber als Auflage die Eintragung in den Fahrzeugpapieren gemäß §33 KFG erteilt. (Nachweis des Förderwerbers muss erbracht werden)
- Auszahlende Stelle ist die AMA.

Ing. Florian Etz, Landwirtschaftskammer Niederösterreich



„Unsere Umwelt ist uns wichtig. Mit den Mitteln des Programms „Entwicklung für den Ländlichen Raum – LE 14-20“, konkret der Maß-

nahme „Investition zur Verbesserung der Umweltwirkung“ ist es einfacher möglich in eine moderne Technik, welche für eine effiziente und nachhaltige Landwirtschaft grundlegend ist, zu investieren. Die Landwirtschaftskammer und unsere Bezirksbauernkammern sind für unsere Landwirte da und unterstützen sie beim gesamten Prozess.“



Hol dir dein Maschinenring RTK Signal passend zu deinem Lenksystem!

Maschinenring RTK

Reifendruckregelanlagen

Förderungsvoraussetzungen:

- Förderungswerber müssen Personen oder Personenvereinigungen sein, welche einen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bewirtschaften. (SVB versichert oder bei der Agrarmarkt Austria Invekos gemeldet sein)
- Gefördert werden Systeme an Zugmaschinen und Anhängern (z.B. Güllefass)
- 5 Jahre Behaltfrist für das angeschaffene System

Art und Höhe der Förderung:

- Investitionsförderung von 40% für die Anlage
- Mindestinvestition 5.000,- € (ohne MwSt.)
- Maximal 10.000,- € (ohne MwSt.) anrechenbare Kosten pro Betrieb und Periode (somit maximal 4.000,- € Zuschuss)
- Basis sind die ÖKL Richtwerte

Förderabwicklung:

- Ansuchen über die Bezirksbauernkammern oder selbst bei der Landwirtschaftskammer
- Der Antrag für die Kostenanerkennung muss vor Bestellung oder Anschaffung der Technik eingereicht werden.
- Bestätigung über das Einlangen des Antrages erfolgt nach ca. 2 Wochen
- Nach erfolgter Bestätigung kann die Anlage bestellt werden
- Bewilligende Stelle ist die Landwirtschaftskammer Niederösterreich.
- Auszahlende Stelle ist die AMA.

Auch Maschinen in Gemeinschaften werden gefördert - Informiere dich bei deiner Bezirksbauernkammer!



Reifendruckregelanlage

Die Systeme in der Praxis

Lenksysteme:

Wirtschaftlichkeit

- Reduzierung von Fehlstellen und Überlappungen
- Minimierung der Kosten für Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz und Kraftstoff
- Reduzierung der effektiven Arbeitszeit

Feldstruktur

- Optimierung der genutzten Fläche auch bei unförmigen Feldstücken
- Gleichmäßige Düngung und Pflanzenschutz auf dem gesamten Feldstück
- Reduzierung der Bodenverdichtung

Arbeitsbedingungen

- Verringert die Belastung und Ermüdung des Fahrers
- Fahrer können sich auf die Maschine konzentrieren
- Präzises Fahren bei Nacht und schlechter Sicht

Reifendruckregelanlage:

Fahrten auf der Straße (hoher Reifendruck):

- Geringerer Rollwiderstand
- Größere Lenk- und Bremssicherheit
- Bessere Leistungsübertragung (geringerer Spritverbrauch)
- Weniger Verschleiß

Fahrten auf dem Feld (niedriger Reifendruck):

- Geringe Bodenverdichtung
- Nachhaltige Schonung des Bodenaufbaus
- Weniger Schlupf (geringerer Spritverbrauch)
- Niedrigere Spurrillen, Spurtiefe



Weblinks:

www.bmlfuw.gv.at

Alle Informationen zum Projekt LE 14-20 noe.lko.at

Unter „Beratung“ findest du alle Bezirksbauernkammern. Unter „Förderungen“

findest du alle Infos zur Investitionsförderung.

www.maschinenring.at/rtk

Alle Infos zum Maschinenring RTK Signal

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete





Der Maschinenring setzt neue Schwerpunkte für Biolandwirte.



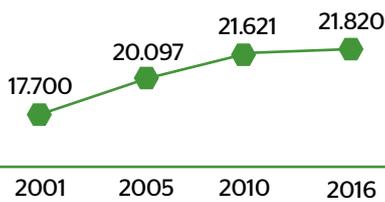
Franz Moser
Strategischer Geschäftsführer Maschinenring Oberösterreich



(C) Karl Deschberger Landtechnik

Die mechanische Unkrautbekämpfung erfordert andere Geräte als in der konventionellen Landwirtschaft. So gibt es z.B. spezielle Mähwerke, die die Beikräuter und deren Samenstände über den Fruchtpflanzen abmähen.

Anzahl der Bio-Betriebe in Österreich



Quelle: Grüner Bericht 2017

Österreich ist Bio-Weltmeister

Gemessen an der Fläche gibt es in Österreich die meisten Bio-Landwirte und -Landwirtinnen. Der erste wurde 1927 registriert. Mittlerweile sind es mehr als 20.000 Bio-Bäuerinnen und -Bauern, die rund 20 Prozent der heimischen Agrarfläche bewirtschaften. Auch die österreichischen Konsumenten und Konsumentinnen nehmen Bio an: Neun von zehn kaufen zumindest hin und wieder Bio-Produkte, die Tendenz dazu steigt.

an die Bio-Landwirte und -Landwirtinnen wenden. Er will sich stärker auf ihre Technisierung konzentrieren, sein Angebot ausweiten und Partner in der Mechanisierung für die Bio-Bäuerinnen und -Bauern werden. Die Kernkompetenz, die gemeinsame Anschaffung sowie Nutzung von Geräten und dadurch erzielte Kostensenkungen, kommt im biologischen Landbau besonders zum Tragen: Viele Spezialgeräte werden nur wenige Stunden im Jahr eingesetzt. Kauft ein Betrieb diese Geräte, dann amortisiert sich die Investition erst sehr spät oder nie. Erwirbt er sie hingegen in einer Maschinengemeinschaft über den Maschinenring oder wird die Maschine überbetrieblich eingesetzt, so können die Kosten wesentlich optimiert werden. Gleichzeitig ermöglichen Maschinengemeinschaften es, öfter auf neue, „intelligenter“ Geräte umzusteigen und somit immer den Zugang zur neuesten Technik zu haben. Auch die Beauftragung von Agrar-Dienstleistern, z.B. für die Ernte, ist über den Maschinenring möglich. Dies ist eine weitere Option für Bio-Landwirte und -Landwirtinnen, durch die sie auf die Anschaffung teurer Eigengeräte verzichten und sich auf jene Aufgaben konzentrieren können, die den Kern ihrer Arbeit ausmachen.

Traditionelle Arbeitsweisen, neue Technik

Bio-Landbau bedeutet auch, alte, erfolgreiche Arbeitsweisen mit neuer Technik und neuen Erkenntnissen zu kombinieren.

Ein Beispiel sind Dammkulturen nach dem System von Julian Turiel. Dabei wird, angelehnt an das System der alten Hakenpflüge, der Boden mit einer runden Schare gelockert, aber nicht gequetscht. Das fördert das Bodenleben, Krümelbildung und eine gesunde Bodenstruktur. Danach wird der Boden durch nicht verschmierende Dammformer zusammengeschoben. Diese echte Gare wird durch die Pflanzenwurzeln stabilisiert.

Moderne RTK-Technik hilft dabei, die Dämme präzise zu formen.

Kleiner, leichter & mechanisch

In der Landtechnik gingen die Entwicklungen in Europa in der Vergangenheit in Richtung größer, schwerer, schneller. Dieser Trend ist eine negative Entwicklung ganz speziell für die biologische Landwirtschaft. Denn leichtere, kleinere Geräte verdichten den Boden weniger - und gerade in der biologischen Produktion ist ein gesunder, fruchtbarer Boden besonders wichtig. Gefördert wird das Bodenleben beispielsweise durch das Ausbringen von Kompost und schonende Bodenbearbeitung.

Maschinenring: Partner für Bio

Bisher war der Maschinenring im Bio-Bereich schwach vertreten, nun will er sich verstärkt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Workshop „Digitalisierung in der Landwirtschaft“

Am 14. 9. 2017 fand im Zuge unseres MR-Cluster Projekts „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“ der Workshop zum Thema Digitalisierung in der Landwirtschaft statt.

Gemeinsam mit Vertretern des Ministeriums, der Landwirtschaftskammer, der BLT und unseren lokalen Maschi-

nenringen wurden zukünftige Themen wie die Anwendung von Farmmanagement-Informationssystemen, dessen effizienzsteigernde Vorteile und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Betriebsstruktur unserer Landwirte erarbeitet. Mögliche Ideen, Konzepte und Antworten auf die Fragen: „Welche Auswirkung hat die Digitalisierung auf die landw. Betriebsstruktur?“

„Welche Geschäftsfelder im Agrarbereich könnten daraus abgeleitet für den MR zur Chance werden?“

„Welche Funktionalitäten braucht ein FMIS für den MR wirklich?“

wurden in vier Gruppen erarbeitet.



Maschinenring

„Für mich der beste Job der Welt!
Eine Ausbildung, drei Vorteile:
Theorie + Praxis
+ volles Gehalt vom ersten Tag an!“

Günther Hennerbichler (20)

Wirtschafts- und Agrar Fachkraft
Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.

3 x mehr Gewinn für Deine Zukunft!

Deine zweijährige Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft führt dich im bezahlten Praxiseinsatz durch die drei Maschinenring Kerngebiete Agrar, Service und Personalleasing. Dabei erlangst du vielschichtige Qualifikationen, auch im klassischen handwerklichen Bereich. Die aufeinander abgestimmte Kombination aus praktischer und theoretischer Qualifikation bildet ein ideales Sprungbrett in deine Berufszukunft.



www.facebook.com/maschinenring.noe

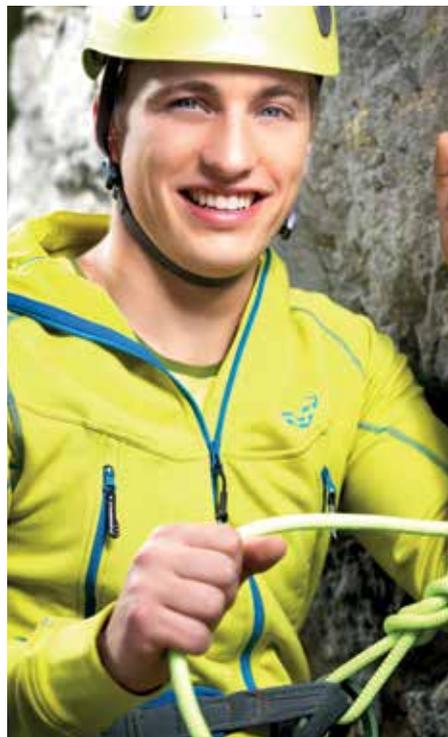


Betriebshelfer in der Landwirtschaft

Wirtschafts- und Agrar-fachkraft im Blickpunkt

Innovative Maschinenring Ausbildung für die besten Arbeitskräfte am Land

Wie in allen Sparten, werden die beruflichen Anforderungen auch in der Landwirtschaft anspruchsvoller und vielfältiger. Die Zukunft gehört vielseitig ausgebildeten Spezialisten mit Kompetenzen in unterschiedlichen Gebieten, die über den reinen Agrarbereich hinaus als gefragte Fachkräfte beste Berufsaussichten genießen werden. Diese landwirtschaftlichen Fachkräfte mit allgemeinen wirtschaftlichen Zusatzqualifikationen auszubilden, hat sich der Maschinenring Oberösterreich vor 2 Jahren zum Ziel gesetzt, und soll jetzt auch in Niederösterreich umgesetzt werden.



Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.



Unter diesem Motto führt der zweijährige Ausbildungsweg zur „Wirtschafts- und Agrarfachkraft“ die Teilnehmer im bezahlten Praxiseinsatz durch die drei Kerngebiete des Maschinenring. So sammeln die Absolventen jeweils mehrere Monate hindurch praktische Erfahrung in den Feldern Agrar, Service und Personalleasing.

Neben dem Praxisschwerpunkt stehen während der Wintermonate jeweils sechs bis acht Wochen Kursausbildung mit Einzel- und Gesamtabschluss auf dem Programm. Die Kurskosten übernimmt zu 100 Prozent der Maschinenring. Dabei erlangen die Trainees vielschichtige

Qualifikationen in den Bereichen Tier und Technik, Gartengestaltung und Grünraumpflege. Im Zuge der Ausbildung, die auch Interessenten ohne landwirtschaftlichen Hintergrund offen steht, absolvieren die Teilnehmer beispielsweise einen Schweißkurs, erwerben handwerkliche Grundkenntnisse, den Staplerschein und den Führerschein E zu B sowie viele andere wertvolle Fertigkeiten. Die aufeinander abgestimmte Kombination aus praktischer und theoretischer Qualifikation bildet ein ideales Sprungbrett in eine erfolgreiche Berufszukunft.

Ausbildungsfahrplan:



Beim Lernen Geld verdienen

Die Ausbildung zur MR Wirtschafts- und Agrarfachkraft erfolgt im Rahmen einer fixen Anstellung, bei der die Teilnehmer vom ersten Tag an ein Gehalt mit kollektivvertraglich geregelter Bruttolohn beziehen.

Auch Jugendlichen, die nicht von einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen, öffnet sich somit der Zugang zur Maschinenring-Organisation mit der Möglichkeit, nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung in ein Vollzeitdienstverhältnis übernommen zu werden. Das in Österreich einzigartige Ausbildungskonzept vermittelt den zukünftigen Wirtschafts- und Agrarfachkräften fundierte Kenntnisse, die sich jederzeit durch ergänzende Kurse bis hin zum Lehrabschluss ausbauen lassen. Die Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft steht allen Interessentinnen und Interessenten offen, die mindestens 17 Jahre alt sind, den erfolgreichen Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule bzw. einer Mittelschule oder einer Lehre im Bereich Handwerk bzw. Land- und Forstwirtschaft vorweisen

können und den Führerschein Klasse B besitzen. Zu den persönlichen Voraussetzungen zählen weiters Flexibilität bei den Einsätzen und die Bereitschaft zur 12-Monats-Durchrechnung.

Einsatz rund um den Maschinenring

Als künftige Wirtschafts- und Agrarfachkräfte lernen die Ausbildungsteilnehmer die drei starken Säulen des Maschinenring aus eigenem Erleben kennen: Im Maschinenring Agrar sind sie vom Stall über die Aussaat und Ernte bis hinein in den Forst tätig. Im Maschinenring Service widmen sie sich dem Winterdienst, der Grünraum- und Baumpflege sowie der kreativen Gartengestaltung. Und im Maschinenring Personalleasing bietet sich durch die Vermittlung von Arbeitskräften an externe Firmenkunden die Möglichkeit, bekannte Firmen aus der Region persönlich von innen kennen zu lernen, Berufserfahrung in verschiedensten Branchen zu sammeln und bereits erlernte Kenntnisse zu erweitern.



„Für mich der beste Job der Welt! Eine Ausbildung, drei Vorteile: Theorie + Praxis + volles Gehalt vom ersten Tag an!“

Günther Hennerbichler (20), wird im Maschinenring Gmunden zur Wirtschafts- & Agrar Fachkraft ausgebildet.



Für weitere Informationen und Bewerbungen wende dich bitte an deinen lokalen Maschinenring!

Maschinenring-Service
NÖ-Wien eGen
18x in Niederösterreich

T: 05 9060 300
M: jobs.noe@maschinenring.at
www.maschinenring.at/waf

Die Winterdienstsaison 2017/18 ist eröffnet!



Der alljährliche Startschuss zur Winterdienstsaison 2017/18 des Maschinenring Weinviertel fand heuer am 24. Oktober in gewohnter Umgebung im Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“ in Hohenruppersdorf statt.

Obmann Martin Zimmermann konnte 40 Winterdienstmitarbeiter zur Veranstaltung begrüßen und als Einstieg in den Abend einen kleinen Überblick über die agrarischen Tätigkeiten des laufenden Jahres geben. Im Anschluss gab es noch Interessantes aus den Bereichen Service und Personalleasing zu berichten.

Die Winterdienstbesprechung als Schwerpunkt des Abends ging wie jedes Jahr auf Themenbereiche wie Recht, Haftung, Versicherung oder Arbeitssicherheit genauer ein. Es wurden die Auftragsweitergaben und Aufzeichnungsprotokolle der jeweiligen Winterdienstobjekte ausgegeben sowie die jährlich vorgeschriebene Sicherheitsunterweisung durchgeführt. Nach einer kleinen Stärkung wurde noch auf individuelle Anliegen eingegangen und ein kleines Präsent für die Schulungsteilnahme übergeben.

Winterdienstbetreuung ausgeweitet

Nahezu all unsere langjährigen regionalen Vertragspartner dürfen wieder winterdienstmäßig betreut werden, lediglich die SPAR Objekte in Gänserndorf und Zistersdorf wurden nicht mehr beauftragt sowie das Museumszentrum in Niedersulz wird zukünftig durch die Gemeinde mitbetreut. Sehr erfreulich war auch die Rückgewinnung von drei Billa und zwei Penny Standorten. In Gänserndorf konnten zusätzlich die Firma ÖBAU Fetter, die Arbeiterkammer sowie der neue Hofer gewonnen werden. In Mistelbach wird die Wohnungsgenossenschaft Kamptal um zwei Wohnhausanlagen erweitert sowie das neue Ambulatorium für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie

betreut. Um die stetig steigende Anzahl der Betreuungsobjekte zu bewältigen, wurden heuer wieder einige neue Winterdienstmitarbeiter angestellt. Besonders freut es uns, dass wir auch zwei unserer vier fixen Mitarbeiter des Gartenbau-/Grünraumteams für den Winterdienst gewinnen konnten und diese dadurch das ganze Jahr für den Maschinenring tätig sind. Ausgerüstet sind die beiden jeweils mit einem der vorhandenen zwei Kastenwägen, wo Streusalz, Streuwagerl und Einachskehrmaschine/-schneeschieber mittransportiert werden.

Wir wünschen allen unseren Winterdienstmitarbeitern eine unfallfrei Saison und Freude bei der Arbeit.



Unsere Öffnungszeiten:

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Mittleres Weinviertel

Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn

T 059060/332
F 059060/3932
E mittleresweinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/mittleresweinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Maschinenring Weinviertel

Bahnstraße 32
2130 Mistelbach

T 059060/340
F 059060/3940
E weinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/weinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

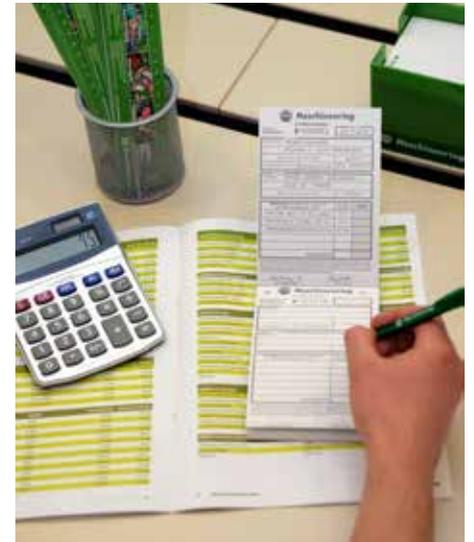
Maschinenring Bundestagung

Über 400 Besucher, darunter Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl, besuchten die Maschinenring Bundestagung 2017 in Oberwart.

Unter dem Motto „Mitten im Land“ trafen sich Mitarbeiter, Funktionäre und Gäste aus dem In- und Ausland zum Austausch und Netzwerken. In der Oberwarter Messehalle standen etliche interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf der Tagesordnung.

Auch Vertreter unserer beiden Maschinenringe waren vor Ort und konnten sich auf der Generalversammlung ein Bild über die österreichweite Bilanz des Jahres 2016, sowie über bundesweite Themen machen und zahlreiche neue Kontakte knüpfen.

Ein wichtiger Bestandteil der jährlich stattfindenden Bundestagung ist der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der gesamten Maschinenring Organisation, mit denen man sich ansonsten nur über das Telefon verständigt.



Frist: Agrar Lieferscheine rasch abgeben!



Um eine zeitgerechte Abrechnung Ihrer Agrarbelege sicherstellen zu können (garantierter Geldfluss im Wirtschaftsjahr 2017), ersuchen wir Sie um **Abgabe sämtlicher Agrarlieferscheine bis zum 14. Dezember 2017** in Ihrer Geschäftsstelle!

Winterzeit ist Planungszeit

Nachdem alle Gemeinschaften in den nächsten Wochen abgerechnet sind, beginnt im Maschinenring sowie sicher auch in Ihrem Betrieb die Planungsphase für das neue Wirtschaftsjahr.

Gemeinschaften im Technikbereich können nur entstehen, wenn sich interessierte Betriebe finden, die an einer gemeinsamen Anschaffung und Nutzung von Geräten und Anlagen interessiert sind. Um diese Interessenten zu bündeln, laden wir Sie ein, uns Ihre Überlegungen in diesen Bereichen zu melden.

Bitte melden Sie sich in Ihren Geschäftsstellen!

Gaweinstal bekommt eine neue Tennisplatzanlage



Eine neue Sportstätte wurde in den letzten Wochen durch das Maschinenring Team in der Marktgemeinde Gaweinstal errichtet.

Am 11. September 2017 erfolgte nach einer intensiven Planungsphase der Spa-



tenstisch für die zwei neuen Tennisplätze, die ab dem kommenden Frühjahr den Spielern des örtlichen Tennisvereines zur Verfügung stehen werden.

Im Auftrag enthalten war der Aufbau des gesamten Spielbelages, vom Unterbaumaterial angefangen bis hin zum feinen Tennissand als oberste Schicht. Insgesamt wurden rund 550 Tonnen Material angeliefert und eingebaut. 166 Laufmeter Randleisten und 70 Stück Zaunsteher wurden als Abgrenzung des Platzes, der beim ehemaligen Bahnhofsgelände entstanden ist, gesetzt.

Kundenbetreuer Michael Czarda unterstützte die Verantwortlichen des Ten-



nisvereines bei Fragen oder fachlichen Anliegen und war bei rund fünfzehn Besprechungen mit Verantwortlichen von Tennisverein und internen Besprechungen mit unserem Team anwesend, um so einen reibungslosen Bauablauf sicherzustellen.

Spielbereit ab Frühjahr 2018

Im Frühjahr 2018 wird noch die automatische Bewässerungsanlage fertig installiert, sowie sämtliches Tennisplatzzubehör wie Linien und Netze geliefert und die Anlage spielbereit übergeben.

Seitens Maschinenring wünschen wir dem Tennisverein Gaweinstal viele tolle Matches auf ihren neuen Plätzen.



Winterdienst

Winterdienstsitzung 2017

Jedes Jahr findet vor Beginn der Winterdienstsaison die Besprechung mit allen Dienstleistern des Maschinenring Mittleres Weinviertel statt.

Aktuelle Themen sowie die Unterweisung

in den zahlreichen Sicherheitsthemen stehen dabei auf der Tagesordnung.

Heuer nahmen rund 60 Personen an der Schulung teil, die im Gasthaus Hösch in Klement stattfand. Im Rahmen der Sitzung wurden auch drei Maschinen-

ring Rucksäcke verlost. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich. Natürlich kommt auch dem Erfahrungs- und Wissensaustausch bei diesem Termin ein großer Stellenwert zu. Bestens geschult geht die Winterdienstmannschaft nun in die heurige Saison.



Probeklettern für zukünftige Baum-Sheriffs

Wer einen Baum anschaut, sieht den Stamm, die Krone, die Blätter und je nach Jahreszeit auch die Früchte, die er trägt. Alter, Gesundheitszustand, Wurzeln können wir nur schätzen. Dabei sind es diese Faktoren, die aussagen, ob der Baum dem nächsten Sturm standhält.

Baumbesitzer haften für entstandene Schäden durch ihre Bäume, daher beauftragen immer mehr Gemeinden, Firmen und Privatpersonen unseren Maschinenring mit Pflegemaßnahmen und wenn gar nichts mehr hilft, schlussendlich mit der Fällung von Bäumen.

Gerade für Gemeinden wird aber auch die Erstellung eines Baumkatasters, mit der genauen Verortung aller im Gemeindegebiet stehenden Bäume, immer mehr zur Notwendigkeit. Auch dieses Service bietet der Maschinenring an.

Nur durch genaues Erfassen und die regelmäßige Kontrolle der Bäume kann höchstmögliche Sicherheit gewährleistet werden. Wenn Pflegemaßnahmen notwendig sind, müssen die Baumpfleger auf den Baum und dann fallen die Äste.

Wer klettert da eigentlich hoch?

Da die Auftragslage im Bereich Baumpflege immer größer wird, sind die bestehenden Pflgetrupps an ihre Auslastungsgrenzen gestoßen. Neue Mitarbeiter sollen die Teams verstärken und für diese Herausforderungen geschult werden.

Probeklettertag am Ernstbrunner Hauptplatz

Aus diesem Grund fand im Oktober ein Probeklettertag im „Echtbetrieb“ am Ernstbrunner Hauptplatz statt, wo Fachexperten mit interessierten Mitarbeitern die unterschiedlichsten Klettermethoden erprobten. Was teilweise sehr leicht aussieht, stellte sich dabei oft als durchaus schwierige Aufgabe dar.



Das Fazit der Teilnehmer: „Als Baumkletterer brauchst du neben einer guten Kondition auch sehr viel Selbstvertrauen, darfst die Gefahren nicht unterschätzen und musst natürlich schwindelfrei sein“. Einige Probekletterer werden auch zukünftig in luftigen Höhen unterwegs sein, andere Mitarbeiter bleiben lieber weiterhin am Boden und kümmern sich um den Abtransport des Schnittgutes.



Zum Thema:



Was ist eigentlich ein Baumkataster?

Ein Baumkataster ist ein Verzeichnis, in dem Bäume verwaltet werden. Der Maschinenring bietet Gemeinden, Städten und privaten Grundbesitzern die Erstellung digitaler, datenbasierter Baumkataster an. Dabei tragen die Baumspezialisten mithilfe einer Software wichtige Daten zu allen Bäumen ein. Diese werden wiederum in einem Geoinformationssystem verortet.

Was wird kontrolliert und eingetragen?

Bei der sogenannten Sichtkontrolle überprüfen Baumprofis vom Maschinenring die Bäume vom Boden aus. Dabei werden die Stammdaten (Baumart, Standort, Höhe, Stammumfang, uvm.) der betreffenden Bäume erfasst. Bei der Kontrolle werden Krankheits- und Schadenssymptome dokumentiert und bewertet. Abschließend findet eine Bewertung des Gesamtzustandes, der Vitalität, der Stand- und Bruchsicherheit und der Verkehrssicherheit statt.

Aus den Ergebnissen der Begutachtung werden zudem Pflegemaßnahmen und Prioritäten abgeleitet und im Baumkataster festgehalten.



Zwei fixe Trupps installiert

Mehr Stabilität für die Sommerdienste konnte durch zwei fixe Trupps erreicht werden.



Zusätzliche Saisonaufträge in der Grünraumpflege und eine stetig steigende Anfrage in der Gartengestaltung haben uns dazu bewogen, die Grünraumsaison mit zwei unabhängigen Trupps abzuwickeln. Neben dem zweiten Kastenwagen, der bereits während der Saison 2016, angeschafft wurde haben wir unsere zwei Kastenwägen samt Anhänger mit jeweils zwei fixen Mitarbeitern bestückt.

Durch die Anschaffung von zusätzlichen Handgerätschaften für die Grünraumpflege, einem speziellen Aufsitzrasenmäher für Steiflächen und Spezialgerätschaft für den Gartenbau können nun die beiden Trupps völlig unabhängig voneinander arbeiten.

Bei Arbeitsspitzen oder im Urlaubsfall wird auf Mitarbeiter aus dem Bereich Personalleasing zurückgegriffen.

Erfolgreiches Jahr

Das heurige Jahr lässt einen sehr positiven Abschluss in der Füll- und Waschgemeinschaft erwarten.

Durch diverse Schulungen, sowie auch Kontrollen können unsere Mitarbeiter mit den Anlagen die Weine unserer Betriebe nach dem HACCP Standards professionell füllen und etikettieren. Mit beiden Füllan-

lagen werden bis zum Jahresende wieder über 1,5 Mio Flaschen gefüllt, 0,7 Mio Flaschen etikettiert und 0,8 Mio Flaschen gewaschen werden. Nach der heurigen Lese hoffen wir, auch nächstes Jahr wieder so viele Weine zur Zufriedenheit der Winzer abzufüllen.

Wir wünschen den Mitgliedern besinnliche und Frohe Weihnachten.



Sichelmulcher für MR-Mitglieder



Der Maschinering Weinviertel hat Anfang Oktober einen 6,10m breiten Schulte-Sichelmulcher angemietet und seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Nachfrage nach dem leistungsstarken Mulcher, den man schon ab 130PS ziehen kann, war groß. Hauptsächlich wurden Mais und Begrünungen gemulcht, in et-

was mehr als einem Monat wurden somit in 45 Zapfwellenstunden ca. 300 Hektar mit dem Gerät bearbeitet. Ein gutes Arbeitsbild und die große Flächenleistung zeichnen den Mulcher aus. Geplant ist, einen Sichelmulcher gemeinschaftlich anzuschaffen. Dazu wird in den kommenden Monaten eine Interessentenversammlung stattfinden. Bei Interesse melde dich im MR-Büro unter 059060/340.

Arbeit von Bauern für Bauern - Rebschneiden

Aufgrund von Einsatzfreude und guten Arbeitsleistungen können wir nach einer gelungenen Saison 2016/2017, in der wir über 40 Hektar bearbeitet haben, auch in der heurigen Saison Flächen zum Rebschneiden annehmen.



Unsere Betriebsshelfer sind hierbei sowohl im Bereich der wirtschaftlichen als auch in der sozialen Betriebshilfe im Einsatz. Speziell dann, wenn Betriebsführer durch Krankheit oder Unfall ausfallen, ist rasche Hilfe gefragt. Dabei führen wir die gesamte Abwicklung mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern durch und unsere Betriebsshelfer erledigen die am Betrieb anfallenden Arbeiten.

Falls auch Sie Interesse am Rebschnitt durch unsere Betriebsshelfer haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Nürnberger Tel: 05 6090 340

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM:
JETZT UNSERE ORIGINAL-ERSATZTEILE KAUFEN UND RICHTIG PIEPEN SPAREN!

EIN TEIL VON UNS

Spärfüchse aufgepasst! Kurz vorm Winter gehen nicht nur die Temperaturen runter, sondern auch unsere Preise. Holen Sie sich schnell das gute Gefühl, immer auf der sicheren Seite zu sein. Denn jedes Ersatzteil aus dem Hause LEMKEN ist ein Teil von uns und darauf ausgelegt, auch unter anspruchsvollsten Einsatzbedingungen das Beste zu geben.

LEMKEN
The Agrarion Company

Ihr Gebietsverkaufsleiter
Herbert Bittenauer, mobil 0664 821 57 38, h.bittenauer@lemken.com

Maishits 2018

ARNO®

DKC 3939 | FAO ca. 330

Das Supertalent

- enormes Ertragspotenzial
- sehr rasch im Frühjahr
- beste Kolbengesundheit
- kompakter Wuchstyp

ARNAUTO®

DKC 4541 | FAO 380

Nimmt's mit jedem auf

- Spitzenerträge durch Stresstoleranz
- kompakter Wuchstyp
- beste Standfestigkeit

AURELIO®

DKC 4943 | FAO 410

Goldrichtig!

- Höchsterträge
- stresstolerant
- längerer Wuchs, exzellent standfest

www.saatbau.com

Saatmais Frühbezugsrabatt

EUR 6,-/Pkg. (inkl. USt.)
bis 31. Jan. 2018

SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

Not kennt keine Saison

Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 150 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt fast 538.000 Euro geholfen werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder.

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

www.maschinenring.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36340000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.



Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.

Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ Ihren Vornamen, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum (laut Meldezettel) an.

Shop

Kauf dein Auto nur mit dem
MR-Rabatt!

Maschinenring Mitglieder fahren besser

Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!

Wir bieten dir als Maschinenring Mitglied beim Kauf von Neufahrzeugen Top-Rabatte bei führenden Automarken.



Hyundai Tucson
Symbolabbildung



Wie kommst du zu deinem Auto-Rabatt

Durch Vorlegen des Bezugsscheines erhältst du vom Autohändler den entsprechenden Maschinenring Mitglieder-Rabatt. Diese Rabatte gelten nur auf Neufahrzeuge und sind nicht mit Aktionen des Händlers kombinierbar.

Für weitere Informationen bezüglich dieser Rabattaktion und für die aktuellen Rabattsätze der betreffenden Marken und Typen melde dich bei deinem regionalen Maschinenring oder klick auf: shop.maschinenring.at

Interessenten gesucht

Messerwalze oder „Swifter“

Zur Gründung einer Messerwalzengemeinschaft für den Ackerbau und einer „Swifter“ Gemeinschaft werden noch interessierte Betriebe gesucht.

Messerwalze

Die letzten Gründungsversuche einer Messerwalzengemeinschaft im Jahr 2012 sind leider nicht erfolgreich gewesen. Zu wenig Betriebe wollten sich beteiligen. Vor kurzem ist jedoch wieder eine Anfrage nach einem solchen Gerät bei uns eingegangen. Wir bitten alle noch interessierten bzw. neu interessierten Landwirte sich im Maschinenringbüro zu melden.

Falls Sie bereits eine Messerwalze besitzen und diese verleihen oder Dienstleistungen damit durchführen möchten, ersuchen wir ebenfalls um Kontaktauf-

nahme mit unserer Geschäftsstelle.

Saatbeetkombination „Swifter“

Weiters suchen wir vor allem im Raum Leitersdorf-Stockerau noch weitere interessierte Landwirte, welche gemeinsam einen „Swifter SN500“ der Firma Bednar (siehe Symbolfoto unten) nutzen wollen.

Die Saatbeetkombination mit einer Arbeitsbreite von fünf Metern verfügt über zwei überlappende Scharreihen mit 27 cm breiten Gänsefußscharen, welche den Boden ganzflächig durchschneiden. Walzen vor und hinter den Scharen sichern eine exakte Tiefenführung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Agrarkundenbetreuer Rudolf Unger unter 059060/332-71.

Sie finden uns auch in Facebook

Die Maschinenringe Mittleres Weinviertel und Weinviertel sind auch im „World Wide Web“ mit einer eigenen Unternehmensseite in Facebook vertreten. Wir möchten auch hier über unsere Dienstleistungen und Aktivitäten informieren und freuen uns auf zahlreiche „Likes“.



Schau doch mal rein:

www.facebook.at/mittleresweinviertel

www.facebook.at/maschinenringweinviertel

Kleingeräte ständig gefragt

Gerade im Grünraumpflegebereich erhalten wir in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Besitzern von kleinen Gärten. Wir möchten auch in diesem Bereich mehr mit unseren Mitgliedsbetrieben zusammenarbeiten und ersuchen Sie daher uns zu unterstützen: Sollten Sie Fahrzeuge und/oder Geräte wie kleine Mulcher, Balkenmäherwerk, Handfräse, Vertikutierer oder Kreiselmäher besitzen, so melden Sie sich bitte bei uns.

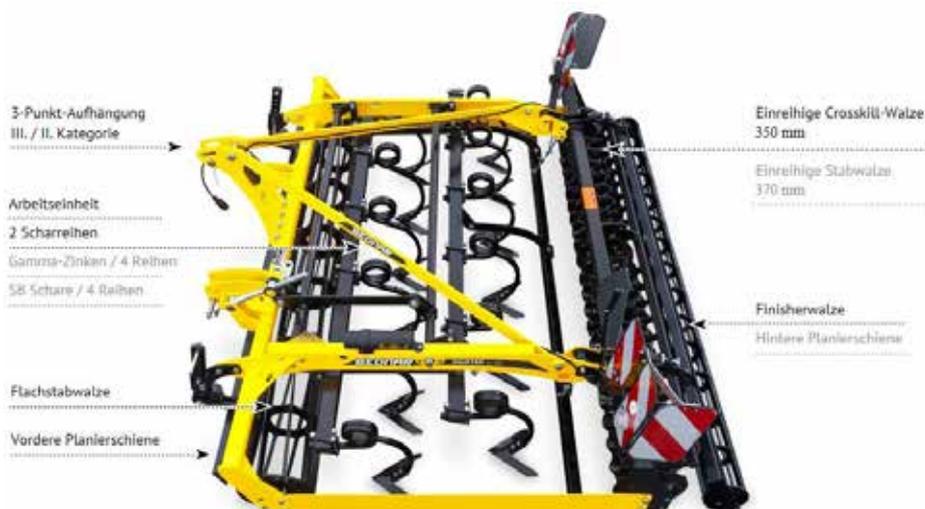
Kleininserate

Streuen lassen!?

Kompost, Mist, Carbokalk, ...
T.: 0664/4236770 - Ing. Wolfgang Hackl, Dorfstraße 20, 2191 Atzelsdorf

Verleihe

Kompoststreuer für Wein- und Obstgärten; Flächen- und Reihendüngung möglich
T.: 0660/6566971



Kleininserate für Mitglieder gratis

Service für unsere Mitglieder:

Sie wollen Ihr Kleininserat in unserer Zeitung schalten, dann wenden Sie sich bitte bis 15. Jänner 2018 an Ihre Geschäftsstelle.

Wir drucken Ihr übermitteltes Kleininserat in der nächsten Ausgabe der Maschinenringzeitung im Februar 2018 gratis ab.



Jahresrückblick 2017 im Bereich



Das Personalleasing-Team blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Das milde Wetter im Frühjahr sorgte für einen schnellen Start in das Arbeitsjahr und viele Einsätze in der Baubranche.

In den Sommermonaten erreichten wir wieder Spitzen mit bis zu 8.600 Arbeitsstunden. Aufgrund der guten Auftragslage konnten wir nicht nur unsere fixen Dienstnehmer sondern auch zahlreiche Ferialpraktikanten im Sommer voll auslasten und durften bis zu 110 Mitarbeiter betreuen.

Auch heuer stellen wir mit unseren Mitarbeitern wieder eine Schichtpartie als Winterdienstfahrer am Flughafen Wien Schwechat. Nach absolvierten Schulungen und Probeeinsatz sind unsere Winterdienstfahrer einsatzbereit und warten auf den ersten Schneefall.

Blick ins Jahr 2018

Nach unserer ausführlichen Planung steht dem Jahr 2018 nichts mehr im Wege. Wir wollen den Aufwärtstrend weiterleben. Im Vordergrund stehen für uns natürlich zufriedene Kunden und Mitarbeiter, denen wir unseren Erfolg zu verdanken haben. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2018.

Zahlen und Fakten:



Umsatz: ca. 1,7 Mio. Euro
Gesamtkunden: 110
Eingesetzte Mitarbeiter: 113

Mitarbeiterrehrung



10 Jahre bei Personalleasing

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulierte das Personalleasing-Team unserem Mitarbeiter Ernst Egert, der seit 2007 als

Staplerfahrer im Einsatz für den Maschinenring ist. Wir bedanken uns für den Einsatz und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg beim Maschinenring!

AMS-Jobbörse mit dem Maschinenring

Anfang November fand in Kooperation mit dem AMS Mistelbach eine Infoveranstaltung für Arbeitssuchende statt.

alle möglichen Jobangebote rund um den Maschinenring.

Unsere MRPL Kollegen Dominik Sramek und Veronika Kautz informierten über

Im Zuge der aktuellen Ausschreibungen konnten auch Einzelgespräche vor Ort geführt und Bewerbungstermine fixiert werden.



Personalleasing

Küchenleitertagung der NÖ. Landespflegeheime

Seit einigen Jahren dürfen wir in der Region Weinviertel die Niederösterreichischen Landespflegeheime zu unseren Kunden zählen.

Nicht nur im Bereich der Service Dienstleistungen wie Winterdienst und Grünraumpflege sondern auch im Geschäftsfeld Personalleasing sind wir unterstützend tätig.

Vorwiegend als Küchenhilfskräfte sowie als Köchin bzw. Koch stehen unsere Mitarbeiter bei Personalausfällen oder

Überbrückungen jederzeit bereit, um mithelfen und einspringen zu können.

Präsentation unserer Dienstleistungspalette bei der Küchenleitertagung

Anfang Oktober fand im Landespflegeheim Retz eine Küchenleitertagung statt, bei der wir die Gelegenheit bekamen, unsere Dienstleistungen vorzustellen. So konnten sich auch die Kollegen in den Pflegeheimen, bei denen wir zurzeit noch nicht im Einsatz sind, ein Bild machen und unsere Leistungen kennenlernen.

Vermittlungsauftrag für Gebauer & Griller Kabelwerke

Seit mittlerweile drei Monaten stehen wir im engen Kontakt mit der Fa. Gebauer & Griller mit Sitz in Poysdorf.

Im Werk sind mittlerweile über 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Aufgrund steigender Aufträge freut es uns hier mitwirken zu können und der Firma Gebauer & Griller Kabelwerke bei Personalangelegenheiten unter die Arme greifen zu können.

Recruitingprozess für mittlerweile 78 Personen durchgeführt

In den letzten Monaten wurden viele Inse-
rate geschaltet und Bewerbungsgesprä-

che mit potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten geführt.

Derzeit wurden 78 Personen vermittelt, die direkt im Kabelwerk beschäftigt werden. Aufgrund der guten Zusammenarbeit haben wir seit einigen Wochen zwei Maschinenring-Mitarbeiter vor Ort, die Instandhaltungen und kleine Reparaturen im Werk durchführen. Auch bei einer Hallenräumung konnten wir eine Woche lang 6-8 Mitarbeiter zur Verfügung stellen.

Wir hoffen, dass wir die Zusammenarbeit im kommenden Jahr noch weiter intensivieren können.

Für den Maschinenring unterwegs:



Unser Allrounder Christoph war bei einer Spenglerei im Einsatz und nutzte einen Regentag für Schneidearbeiten in der Werkstatt.



Seit Mai unterstützt unser Bauhelfer Martin die Fa. Leyrer + Graf BaugesmbH auf diversen Baustellen.



Leopold und Christoph im Einsatz bei der Firma Gebauer & Griller Kabelwerke GmbH als Haustechniker/Instandhalter am Betriebsgelände.



Hinter den Kulissen: Videodreh Energieeffizienz-Projekt

Der Grundgedanke des Maschinenring Clusters ist die Förderung der überbetrieblichen Zusammenarbeit in der Landwirtschaft. Oftmals ist Einsatz innovativer und ressourcenschonender Agrartechnik in der Eigenmechanisierung für den einzelnen Betrieb nicht wirtschaftlich, durch die Bildung von Maschinengemeinschaften können jedoch die Maschinenkosten für den Einzelnen niedrig gehalten werden. Als Maschinenring Niederösterreich-Wien setzen wir uns eine energieeffiziente, ökonomische und überbetriebliche Organisation der Außenwirtschaft zum Ziel. Dazu starteten wir ein Cluster-Projekt, das zugehörige Projektvideo wurde am 19.10.2017 präsentiert.

Die Videodrehs

Im Sommer 2017 wurde vom Maschinenring Österreich die Produktion von Videos zu den MR Clusterprojekten in Auftrag gegeben, um sie im Herbst der Öffentlichkeit zu präsentieren und unsere Projektarbeit greifbar machen zu können. Es entstanden 10 Videos zu insgesamt über 30 Projekten, welche noch alle 2017 online abrufbar sein werden. Die jeweiligen Zuständigen aus den Bundesländern wurden mit der Koordination der Beteiligten beauftragt: Der Landesverband Maschinenring Niederösterreich Wien konnte, gemeinsam mit dem Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld, die Gemeinschaft „Ring Trac“ für die Aufnahmen gewinnen.



Zuhause im Tullnerfeld und im Raum Neulengbach verfügt die 2001 gegründete derzeit 48 Mitgliedsbetriebe umfassende Gemeinschaft, über zwei moderne, effizient arbeitende Traktoren ausgestattet mit Spurführungssystemen und Reifen-druckregelanlagen. Die Vorteile dieser Techniken hat die Gemeinschaft früh erkannt, welche auch Landwirt und einer der beiden Ring Trac-Obmänner, Stefan Kohl, im Video erläutert.



Die Firma media productions wurde mit der Video-Produktion beauftragt. Für den Inhaber von media productions, **Josef Philipp**, gehören *"... solche Drehs zu den besten überhaupt - neue, innovative Projekte zu dokumentieren, macht sehr viel Spaß und ist wirklich interessant. Es ist toll, wenn man Spezialisten bei den kleinsten Details beobachten kann und plötzlich ein Gespür für deren Arbeit bekommt. Das Besondere an der Zusammenarbeit mit dem Maschinenring ist für mich die Begeisterung, der Enthusiasmus und die Unterstützung durch alle Mitarbeiter. Den Zusammenhalt und das Gefühl einer Gemeinschaft sehen wir bei der Produktion der Filme wirklich gut - wir müssen hier nichts schönen oder uns bemühen, tolle Statements zu bekommen: man merkt wirklich, wie toll das Ganze funktioniert!"*.

Wir waren beim Videodreh Anfang August bei höchstsommerlichen Temperaturen mit dabei und möchten euch hier ein paar Einblicke in die Produktion geben!

Energieeffizienz bedeutet:

- CO₂-Ausstoß je ha reduzieren
- Treibstoffe mit technischen Maßnahmen einsparen (z.B. durch Reifen-druckregelanlagen, Spurführungssysteme, ...)
- Düng- und Pflanzenschutzmittel zielgenauer ausbringen
- Verbessertes und optimiertes Fahrverhalten
- Optimierter Einsatz von Bodenbearbeitungsgeräten
- Einsatz von innovativer und moderner Technik

Maßnahmen des Maschinenring:

- Durchführung von Schulungen in Bezug auf Fahrverhalten, optimierten Einsatz der Technik, ...
- Bereitstellen eines neutralen, marken-unabhängigen Mobil RTK Signals für den Einsatz von Spurführungssystemen
- Unterstützung bei der Schaffung von Schnittstellen zwischen den ISOBUS gesteuerten Maschinen und Geräten
- Übermittlung, Auswertung und Nutzung von digitalen Daten und Informationen der Maschinen und Geräte



Das Video zum Maschinenring Cluster Projekt „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“ findest du auf unserem Youtube Channel „Maschinenring Niederösterreich-Wien“ oder per QR Code hier:



Effiziente Außenwirtschaft von oben betrachtet – Spurführungssysteme im Einsatz



Ring Trac-Obmann Stefan Kohl im Interview

FACTS & FIGURES

Traktorgemeinschaft Ring Trac

- 48 Mitgliedsbetriebe
- Gründungsjahr 2001
- 2 Steyr CVT 6240 (ausgestattet mit Steyr Lenksystemen und Terracare Reifendruckregelanlagen)
- 1 Steyr CVT 6180
- Aktuell 10 Geräte zur Bodenbearbeitung

Durch die hohe gemeinschaftliche Auslastung konnte stets in neue Technik investiert werden (seit 2001 sechs Traktoren und mehr als 10 Bodenbearbeitungsgeräte).

Fakten zur Videoproduktion:

- Durchführung: Fa. media productions, Wien (www.media-productions.at)
- Kameramann: Josef Philipp
- Assistenz: Lea Zauner
- Drohnenpilot: Daniel Ausweger
- Kameras: Sony FS7, GoPro Hero 5
- Drohne: DJI Phantom 4 Pro
- Aufzeichnung in 4K
- Produktion in 3 Schritten:
 - 1.) Rohschnitt (Material ca. 2,5 Stunden), Vorsortierung, Schnitt auf eine Länge von ca. 3 Minuten
 - 2.) Compositing: Aufnahmen werden zu Splitscreens zusammengesetzt
 - 3.) Farb- und Tonkorrektur, Mischung mit Musik und Sprechtext
- Postproduktionszeit gesamt: ca. 3 Tage

RTK gesteuertes Hackgerät

Auf Grund der derzeitigen Entwicklungen im Bereich Pflanzenschutz rückt die moderne Hacktechnik immer mehr ins Rampenlicht. Diese Art der Unkrautbekämpfung wird auch für die konventionelle Landwirtschaft immer interessanter. Wir waren bei einem Feldversuch mit einem RTK-gesteuerten Hackgerät mit dabei.

Die Bedingungen

Breitstetten - Mitten im Marchfeld

Das Marchfeld zählt zu den wichtigsten Regionen für die österreichische Landwirtschaft. Besondere Bedingungen, wie Böden mit einem hohen Humusanteil oder das pannonische Klima, bieten optimale Voraussetzungen für den Anbau von Gemüse. Gemüse wird im rund 900km² großen Marchfeld seit dem 19. Jahrhundert angebaut.

Johann Lugmayr ist Bio-Landwirt in dieser Region. Der 21-Jährige aus Breitstetten beschließt, in der vorletzten Augustwoche Spinat anzubauen.

Dauer bis zur Ernte: ca. 55 Tage.

In diesem Zeitraum plant der Landwirt, welcher gemeinsam mit seinem Vater und seinem Onkel ca. 120ha, davon ca. 90ha Gemüse und Hackfrüchte, bewirtschaftet, einen 2-3maligen Einsatz der Hacktechnik zur Unkrautbekämpfung.



Die Technik im Detail

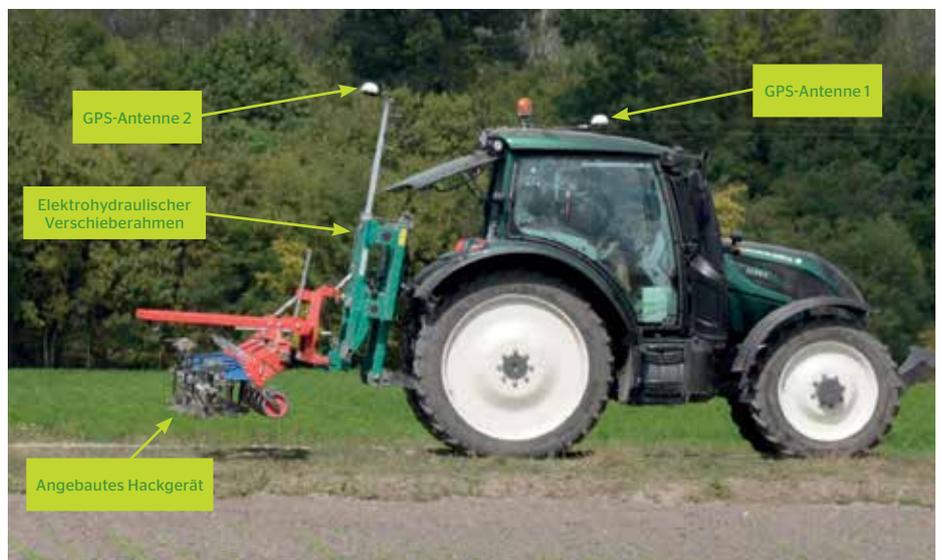
Der Aufbau sieht wie folgt aus:

Der 145PS starke Valtra N134 ist mit einem Spurführungssystem ausgestattet, welches die grundlegenden Leitlinien vorgibt. Hierfür dient die GPS Antenne 1, welche am Dach des Schleppers situiert ist. Die Aufzeichnung der Spuren für das Traktorlenksystem sowie die Montage der Sämaschine am Verschieberahmen erfolgten bereits bei der Aussaat. Parallel zur Spuraufzeichnung des Lenksystems, also während der Aussaat, lief die Aufzeichnung der Fahrlinien für den Mittelweg des Verschieberahmens. Hierzu dient die GPS Antenne 2.

Somit erfolgte bei der Aussaat die digitale Aufzeichnung der Fahrspur auf der der Traktor fährt und gleichzeitig dazu die Aufzeichnung an welcher Linie die Sämaschine (mittig) tatsächlich nachgezogen wurde.

Das Lenksystem fährt aufgrund des RTK Signals mit einer Genauigkeit von ca. 2,5cm. Der Reichardt Verschieberahmen PSR Slide hat eine horizontale Arbeitsbreite von +/-30cm. Die Genauigkeit der automatischen Justierung des Hackgeräts entspricht ebenso der RTK Genauigkeit.

Beide Systeme arbeiten mit dem Maschinenring Mobil RTK Signal. Realisiert wurde diese Versuchsanordnung gemeinsam mit der Fa. Wolf Landtechnik, vertreten durch Herrn Leopold Wolf, und der Fa. Reichardt aus Deutschland, vertreten durch Herrn Bastian Mäser.





im linken Bild die Displays der Steuereinheiten, im rechten Bild der elektrohydraulische Verschieberahmen

Aus der zweimaligen Aufzeichnung der Spuren und dem Einsatz des Verschieberahmens ergeben sich folgende Vorteile:

- Nachkorrekturen der Fahrspur erfolgen durch das Lenksystem selbst und am Verschieberahmen.
- Ein eventueller Abdrift der Zugmaschine kann schnell durch den Verschieberahmen ausgeglichen werden, z.B. bei Arbeiten in hängigem Gelände.
- Die Fahrgeschwindigkeit kann durch die zweimalige Korrektur erhöht werden, dadurch steigt die Flächenleistung.
- Noch präziseres Anlegen von Saatreihen
- Beim Hacken kann noch genauer an die Frucht herangearbeitet werden, Unkraut wird somit noch besser bekämpft; gleichzeitig erfährt der fruchtnahe Boden eine noch bessere Durchlüftung.

Das Ergebnis

Getestet wurde das Hacken am 3 Wochen jungen Spinat.

Folgende Werte wurden erzielt:

- Fahrgeschwindigkeit durchschnittlich ca. 6,5 km/h (beim herkömmlichen Hacken ohne Lenksystem und Verschieberahmen ca. 4 km/h)
- Abstand zur Frucht maximal 1-2 cm
- Nicht messbar, jedoch ebenfalls ausschlaggebend: Das stressfreie Fahren und das ruhige Gewissen des Lenkers



Ein Video der Arbeiten gibt es auch auf unserem Youtube-Channel „Maschinenring Niederösterreich-Wien“!

Infos zum MR Mobil-RTK Signal bei deinem regionalen Maschinenring!

Johann Lugmayr, Bio-Landwirt



2015 beschlossen wir, für unseren Betrieb eine RTK unterstützte Lenkung für zwei unserer Traktoren anzuschaffen. Gemeinsam mit unseren langjährigen Partner in der Landtechnik, der Fa. Wolf, setzten wir dies ein Jahr später auch um. Leopold Wolf hatte bereits Kontakt mit der Firma Reichardt und überzeugte uns von deren RTK-gestützten Lenksystem. Im März 2016 wurde dann der erste unserer Traktoren ausgerüstet. Das System war nach einer kleinen Einschulung sofort verständlich und problemlos anwendbar.

Bei Unklarheiten waren Leopold Wolf und ein Vertreter der Firma Plendl Lenksysteme immer erreichbar. Im Frühling 2017 wurde über eine technische Unterstützung bei der mechanischen Unkrautbekämpfung nachgedacht und so wandten wir uns wieder an unseren Partner. Leo empfahl uns einen RTK unterstützten Verschieberahmen: Klang interessant! Da schon der größte Teil des Anbaus

erledigt und gerade etwas Zeit für Experimente war, beschlossen wir, beim Anbau des Herbstspinats, den Verschieberahmen zu verwenden. Zwei Tage vor dem Anbau besprach ich mit Leo die Herangehensweise. Der Anbau verlief reibungslos, die ersten Herausforderungen traten dann jedoch mit Einsatz des Hackgerätes auf. Sofort war erkennbar: Wichtig ist die exakte Einstellung des Hackgerätes auf die Reihenabstände der Sämaschine. Denn wenn man auf zwei Zentimeter genau arbeiten will, kann jede noch so kleine Ungenauigkeit schon große Auswirkungen haben.

Gemeinsam mit der Fa. Reichardt wurde die gesamte Konfiguration überprüft und nachjustiert. Bei der nächsten Kulturbehandlung arbeitete das Gerät dann durchgehend einwandfrei und stimmte mich zuversichtlich für das kommende Jahr.

Wir befinden uns derzeit natürlich noch in der Probephase, aber unsere Erfahrungen werden nächstes Jahr mit Sicherheit größer sein. Mit dem Verschieberahmen planen wir für 2018 das Legen von Erdäpfel mit der Reihenfräse und die Aussaat und das Hacken anderer Kulturen wie Zuckerrüben, Fisolen und Saatmais.



Exakte Einstellungen sind Grundvoraussetzung

Hinter den Kulissen: Videodreh Kürbis-Projekt

Die Hackfrucht Kürbis entwickelte sich in den Anbaugebieten Niederösterreichs als eine interessante ökonomische Alternative zu den anderen landwirtschaftlichen Kulturen. Die regionalen Maschinenringe mit Unterstützung des Landesverbandes Maschinenring Niederösterreich-Wien wollen dieses Potenzial allen niederösterreichischen Landwirten, unabhängig von Betriebsgröße und Anbaufläche für Kürbis, ermöglichen. Genau das soll das Projekt „Entwicklung eines Modells für die überregionale Ernte, Verarbeitung und Vermarktung der Feldfrucht Kürbis im Weinviertel“ ermöglichen.



Das Projekt

Das Projekt wurde geboren, als einige Landwirte beim Maschinenring nachfragten, ob es denn Ideen für eine gemeinschaftlich organisierte Ernte gibt und wie diese erfolgen könnte. Wir setzten uns mit dieser Frage auseinander – und so entstand mit den Landwirten die Projektidee „Kürbis- und Produktionsgemeinschaft“ im Weinviertel. Im Februar 2015 gründeten 43 Mitglieder die „Kürbiskraft Weinviertel“.



Im ersten Jahr wurden 274 ha Kürbis gemeinschaftlich geerntet, getrocknet, gereinigt und abgefüllt. Bereits im Folgejahr wurden eine zweite Erntemaschine und ein zusätzlicher Trockner angeschafft, um die auf 537 ha angebaute Kürbisse zu ernten und zu verarbeiten. Mit unserem Abnehmer Estyria (Alwera) konnten wir einen kompetenten Partner für die Übernahme – mit langfristigen Verträgen – gewinnen. Um das Projekt gut zu veranschaulichen, wurde im Rahmen des Maschinenring Cluster ein Projektvideo gedreht, das ab Ende November 2017 auf unserem YouTube-Channel „Maschinenring Niederösterreich-Wien“ und natürlich auch auf unserer Homepage www.maschinenring.at abrufbar sein wird.

Wir waren beim Videodreh mit dabei und möchten euch hier ein paar Bilder und interessante Fakten präsentieren.

Kürbiskraft Weinviertel 2017

- Gesamt-Anbaufläche: 434 Hektar (2016: 537 ha; 2015: 274 ha)
- Gesamt-Ernte: 220 Tonnen (2016: 468 to; 2015: 133 to)
- Durchschnittsertrag 2017: rund 500 kg pro ha

2017 war speziell im Weinviertel ein sehr trockenes und somit eher schwieriges Jahr – trotzdem schaffte es die „Kürbiskraft Weinviertel“ mit ihren Mitgliedern auf über 500 kg Ernteertrag pro Hektar.

Projektziele:

- 2 Erntemaschinen und 2 Flachbett-trocknungsanlagen: schon 2016 umgesetzt
- Optimale Auslastung der bestehenden Anlagen auf 800 ha/Jahr
- Produktion hochwertiger Kürbiskerne (Knabberkerne, Pressware für Kürbiskernöl, ...)

„Besonders die Drohnenaufnahmen sind bei diesem Projekt wirklich ein Highlight – die weite Landschaft mit ihren riesigen Windrädern und den perfekten Feldern waren eine sehr cineastische Kulisse.“

Josef Philipp, media productions

Das Video zum Maschinenring Cluster Projekt „Entwicklung eines Modells für die überregionale Ernte, Verarbeitung und Vermarktung der Feldfrucht Kürbis im Weinviertel“ findest du ab Ende November auf unserem Youtube Channel „Maschinenring Niederösterreich-Wien“!



Obmann Alfred Hammer informiert über die Gemeinschaft „Kürbiskraft Weinviertel“



Roman Ullisch, Bereichsleiter Agrar beim Maschinenring Weinviertel, im Interview

FACTS & FIGURES

Kürbisgemeinschaft Weinviertel

- 58 Mitgliedsbetriebe (Start 2015 mit 43 Mitgliedsbetrieben)
- 2 Moty Erntemaschinen
- 2 Flachbett-trocknungsanlagen
- 1 Kürbiswaschanlage
- 1 Reinigungsanlage
- 1 Big Pack Absackungsanlage
- 1 Bürocontainer für die Organisation vor Ort

Fakten zur Videoproduktion:

- Durchführung: Fa. media productions, Wien (www.media-productions.at)
- Kameramann: Josef Philipp
- Assistenz: Sebastian Mayrhuber
- Drohnenpilot: Daniel Ausweger
- Kameras: Sony FS7, GoPro Hero 5
- Drohne: DJI Phantom 4 Pro
- Aufzeichnung in 4K
- Produktion in 3 Schritten:
 - 1.) Rohschnitt (Material ca. 2,5 Stunden), Vorsortierung, Schnitt auf eine Länge von ca. 3 Minuten
 - 2.) Compositing: Aufnahmen werden zu Splitscreens zusammengesetzt
 - 3.) Farb- und Tonkorrektur, Mischung mit Musik und Sprechtext
- Postproduktionszeit gesamt: ca. 3 Tage



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Ländliche Entwicklung

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Die Weinviertler
Raiffeisenbanken



Einfach, bequem und sicher.

Das Online Banking, dem die meisten Österreicher vertrauen.

Beim Raiffeisen Online Banking hat sich in den letzten 20 Jahren ganz schön viel getan. Es ist heute nicht nur einfacher, schneller und bequemer, sondern auch sicherer denn je. Darum ist das Raiffeisen Online Banking auch die Nummer 1 in Österreich – mit über 1,7 Millionen Nutzern. Mehr unter raiffeisen.at/onlinebanking

Shop

Der Maschinenring Tarif
MR-Telefonie!

Noch schnell zum neuen Handy vor Weihnachten

Bestelle noch bis zum 11. Dezember und du erhältst das Mobiltelefon vor Weihnachten

Mit der MR Telefonie hast du die Möglichkeit alle zwei Jahre ein neues Handy günstiger zu kaufen. Nur wenige Klicks sind notwendig und du kannst diese Aktion für jede angemeldete Rufnummer nutzen.

Du benötigst eine neue Rufnummer oder möchtest deine bestehende Handynummer noch vor Weihnachten übertragen? Dann übermittle das vollständige Formular bis zum 11. Dezember an a1@maschinenring.at und die Bearbeitung ist noch vor Weihnachten abgeschlossen.

Solltest du Fragen zur Abwicklung haben oder eine Preisauskunft über Geräte benötigen:

klick rein unter
shop.maschinenring.at

oder ruf an
059060 / 90303

shop.maschinenring.at

Die Profis
vom
Land



Maschinenring